

Pressesprecher: Karl-Heinz Meyer

Telefon: (08 21) 3 27-22 39

Stellvertretende Pressesprecherin: Birgit Linke

Pressebüro: Sylvia Bschorr, Angelika Brand

Telefon: (08 21) 3 27-23 62 ♦ Telefax: (08 21) 3 27-26 66

E-Mail: pressestelle@reg-schw.bayern.de

Internet: <http://www.regierung.schwaben.bayern.de>

Augsburg, den 16. Oktober 2013

Sperrfrist bis 23.10.2013, 14:00 Uhr

6. Integrationspreis der Regierung von Schwaben; Einladung zur Preisverleihung am 23.10.2013

Im Rahmen des von der Bayerischen Staatsregierung am 10. Juni 2008 beschlossenen Programms „Aktion Integration“ wird die Regierung von Schwaben auch in diesem Jahr Integrationspreise vergeben, um gelungene Beispiele für erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet der Integration von Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft zu würdigen. Das Preisgeld von insgesamt 5.000 € wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration zur Verfügung gestellt.

Regierungspräsident Karl Michael Scheufele
wird am

**Mittwoch, 23.10.2013, um 14:00 Uhr,
im Rokokosaal der Regierung von Schwaben,
Fronhof 10, Augsburg,**

die Preise verleihen. Für 2013 wurden vier Preisträger ausgewählt, die je 1.250 Euro Preisgeld erhalten.

1. „Hausaufgabenbetreuung für Kinder aus Migrantenfamilien“ in
Nördlingen

Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Hausaufgabenbetreuung für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund besteht seit mehr als 10 Jahren in Nördlingen. Seit 2011 findet sie im Jugendzentrum in Nördlingen statt. Im Vordergrund steht dabei das Ziel, Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben zu unterstützen. Es werden aber auch Hilfestellungen zum Verständnis des

aktuellen Lernstoffes für alle Schulfächer gegeben. Ursache für Probleme sind dabei häufig unzureichende deutsche Sprachkenntnisse der Migrantenkinder. Die Kinder werden durch dieses ehrenamtliche Engagement sensibilisiert und motiviert auch an anderen Freizeitangeboten im Jugendzentrum Nördlingen zusammen mit einheimischen Jugendlichen aktiv teilzunehmen. Hierdurch wird ihre weitere Integration gefördert.

Die ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuung im Jugendzentrum Nördlingen ist mittlerweile zu einer beständigen und nachgefragten Institution geworden.

2. „Deutsch-türkischer Freundschaftsverein Bobingen e.V.“

Die im Jahr 2000 in Bobingen gegründete Agenda 21-Gruppe „Netzwerk Verständigung“ war Ausgangspunkt für eine vorbildliche Vernetzung unterschiedlichster Akteure und Institutionen. Das Netzwerk und seine Partner förderten und begleiteten über Jahre die Integration von Migrantinnen und Migranten in Bobingen. Im Jahr 2011 entwickelte sich aus dieser Initiative der „Deutsch-türkische Freundschaftsverein Bobingen“. Der Verein engagiert sich für den Austausch zwischen den Kulturen und setzt sich ein für das gute Zusammenleben. Bestehende Vorurteile sollen dabei überwunden sowie auf beiden Seiten die Bereitschaft geweckt werden, den Anderen kennenzulernen. Der junge Verein hat sich bereits mit einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen in Bobingen einen guten Namen gemacht.

3. „Mauern-Duvarlar – Ein deutsch-türkisches Sommermärchen“ des Neuen Theaters Burgau.

Das „Deutsch-türkische Sommermärchen“ ist ein Festival der Kulturen. Es besteht aus dem zweisprachigen Theaterstück „Mauern – Duvarlar“ und einem Konzert, basierend auf türkischem und deutschem Volksliedgut.

Das Stück, das eigens für diesen Anlass geschrieben wurde, will kulturelle Unterschiede nicht als Grund für Trennung und Distanz, sondern als Chance für Bereicherung zeigen sowie einen Beitrag zum besseren gegenseitigen Kennenlernen der deutschen und türkischen Bevölkerung schaffen.

Insgesamt fanden acht Aufführungen im Juli dieses Jahres in der Kapuzinerhalle in Burgau statt.

Den zweiten – musikalischen Teil – des gesamtgesellschaftlichen Events übernahmen der freischaffende Musiker Mark Poppe und seine interkulturellen Musikgruppen.

Abgerundet wurde das Festival mit deutsch-schwäbischen und türkischen Spezialitäten teilnehmender Gastronomen.

(Die AZ berichtete, siehe <http://www.augsburger-allgemeine.de/guenzburg/Zum-Hauptmenue-ein-Maerchen-id25922421.html>)

4. „Lernpaten“- Projekt aus der Stadt Neu-Ulm

Zielgruppe dieses Projektes sind Kinder aus einkommensschwachen Familien, oftmals mit Migrationshintergrund, die sich kostenintensive Nachhilfe nicht leisten können.

Ehrenamtliche Betreuer – sogenannte Lernpaten – fungieren als Bezugspersonen der Kinder und betreuen diese. Dabei sollen Sprachentwicklung, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, soziale Kompetenz und Selbstvertrauen der Kinder gestärkt werden. Die Lernpaten organisieren ihre „Patenschaften“ nach den Bedürfnissen der Kinder sowie in Abstimmung mit Eltern und Lehrern.

Die Kolleginnen und Kollegen der Medien sind zu diesem Termin herzlich eingeladen. Wir bitten, vor Ablauf der festgelegten Sperrfrist von einer Veröffentlichung abzusehen.